

Kreis Waiblingen  
Gemeinde Winterbach

# Bebauungsplan SEEWIESEN

Es gilt die BNVO 1968 ( Bundesgesetzblatt I S. 1237, ber. I 1969 S. 11 )

Lageplan M = 1:500

Zeichenerklärung:



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
( § 9 Abs. 5 BBauG )



Öffentliche Verkehrsfläche  
( § 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG )



Reines Wohngebiet ( § 3 BauNVO )



**Genehmigt!**

Entscheidung des  
Landratsamts Waiblingen

vom 30. APR. 1970  
5 JUNI 1970  
In Vertretung

*[Signature]*  
Regierungsdirektor



## Textliche Festsetzungen:

In Ergänzung der Planzeichnung wird festgesetzt:

### 1) Planungsrechtliche Festsetzungen ( § 9 Abs. 1 BBauG und BauNVO )

#### 1.1 Bauliche Nutzung

1.11 Art der baulichen Nutzung  
( §§ 1-15 BauNVO )

1.12 Maß der baulichen Nutzung  
( §§ 16-21 BauNVO )

	Zahl der Voll- geschosse	Grundflächenzahl GRZ	Geschoßflächen- zahl GFZ
	Z	GRZ	GFZ
Reines Wohngebiet ( WR )	II	0,4	0,8
	V	0,4	1,1
	VII	0,4	1,2
	<del>II</del>	<del>0,6</del>	<del>0,8</del>
1.13 Zahl der Vollgeschosse (§18 BauNVO und § 2,4 LBO)	im WR II Gebiet	2 Vollgeschosse zwingend	
	im WR V Gebiet	5 Geschosse als Höchstmaß entsprechend dem Richtlinien- plan	
	im WR VII Gebiet	7 Geschosse als Höchstmaß entspr. d. Richtlinienplan	
	im WR II Gebiet	2 Geschosse als Höchstmaß entspr. dem Richtlinienplan	
1.14 Höhenlage der baulichen Anlagen ( § 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. d und § 111 Abs. 1 LBO )	bzw. Gebäudehöhen werden von der Baugenehmi- gungsbehörde im Einzelfall auf Grund von vorzu- legenden Geländeschnitten bzw. Straßenabwicklun- gen festgelegt		
1.2 Bauweise ( § 22 BauNVO )	Entsprechend den Einschrieben im Lageplan		
1.3 Stellung der Gebäude (§9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstb BBauG )	Firstrichtung zwingend; entsprechend den Ein- schrieben im Lageplan		
1.4 Nebenanlagen	Im Sinne des § 14 BauNVO sind in den nicht über- baubaren Grundstücksflächen nicht zugelassen, soweit die Nebenanlage als Gebäude beabsichtigt ist.		

Im Übrigen ist nach dem Richtlinienplan des Arch. Bloss, Winterbach zu verfahren.



## 2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen:

2.1 Gebäudehöhen ( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO ) vgl. 1.14

2.2 Aufschüttungen und Abtragungen  
( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO )

werden im Einzelfall von der Baugenehmigungsbehörde festgelegt, die Geländeverhältnisse der Nachbargrundstücke sind zu berücksichtigen.

2.3 Dachform ( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO )

Entsprechend den Einschrieben im Lageplan

2.4 Garagen und Stellplätze  
( § 9 Abs. 1 Buchst. e BBauG und § 12 BauNVO )

Die im Plan eingetragenen Garagen und Stellplätze sind zwingend  
Dachform: Flachdächer; ringsum waagerechter Dachrand

2.5 Äußere Gestaltung ( § 111 Abs. 1 Nr. 1 LBO )

Die Außenwände sind zu verputzen und hell zu streichen. Die Dächer der Wohngebäude sind mit dunkelengobierten bzw. dunkel eingefärbten Dachziegeln zu decken

2.6 Unbedeutende Bauteile:

Überschreitung der Baugrenzen mit Balkonen bis 1,50 m Auskrantung und max. 1/3 der Gebäudelängen zulässig.

2.7 Einfriedigungen:

Zäune an der Straßenfront sind nicht zulässig. Gestattet sind lebende Bepflanzungen.

Gefertigt: Korb, den 13.10.1969

### Verfahrensgemerke

Als Entwurf gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt vom 3.11.69 bis 3.12.69

Auslegung bekannt gemacht am 24.10.1969

Als Satzung gemäß § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 10.12.69

Genehmigt gemäß § 11 BBauG vom ..... mit Erlaß vom ..... Nr. ....

Ausgelegt gemäß § 12 BBauG vom ..... bis .....

Genehmigung und Auslegung bekannt gemacht am .....

In Kraft getreten am 26.06.1970

....., den .....

( U N T E R S C H R I F T )